

#EUwomen – eine Ausstellung

In der Öffentlichkeit ist es kaum bekannt: Es gab nicht nur die „Gründerväter“ der EU. Neben ihnen waren Frauen bei der Grundsteinlegung der Europäischen Union aktiv und haben von Anfang an die europäische Politik gestaltet.

Die Ausstellung *#EUwomen* präsentiert Frauen, die in und für Europa erfolgreich Politik gemacht haben und machen. Dabei weicht sie auch unangenehmen Fragen nicht aus: Welche Chancen haben Frauen, europäische Politik maßgeblich mitzubestimmen, und welche Hürden müssen noch genommen werden, damit wir zu einer uneingeschränkten und selbstverständlichen Gleichstellung gelangen?

#EUwomen wurden von der Freien Hansestadt Bremen in Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland als Wanderausstellung konzipiert und gelangt nun ins Europäische Haus in der Nähe des Brandenburger Tors in Berlin.

Besucher:innen der Ausstellung treffen auf Frauen, die an der Vision eines vereinten Europas und seiner politischen Ausgestaltung in den vergangenen Jahrzehnten mitgewirkt haben. Sie stellen sich mit Kurzbiografien und aussagekräftigen Zitaten vor. So sprechen sie die Besucher:innen der Ausstellung direkt an, während diese sich durch Informationstafeln in Form von Wahlkabinen bewegen. Damit ist die grundsätzlichsste Einflussnahme, die wir als Bürger:innen auf die Politik und Gesellschaft haben, ständig präsent: das Wahlrecht. Was die gewählten Volksvertreterinnen an politischen Initiativen in Sachen Gleichstellung gestartet und umgesetzt haben, wird den Besucherinnen und Besucher ebenfalls nahegebracht.

Die EU hat 27 Mitgliedstaaten, und alle Mit-Europäer:innen sind in der Ausstellung vertreten – unter Hockern gucken ihre Beine hervor, die Socken tragen die jeweiligen Landesflaggen. Wer genau hinsieht, wird auch das Brexit-Land Großbritannien entdecken, wenn auch ausgegraut.

Vierzig Prozent Frauenanteil im Europäischen Parlament sind beachtlich, und mit Frauen an der Spitze der Europäischen Kommission und der Europäischen Zentralbank rücken weibliche Führungskräfte derzeit noch stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Aber für eine Vorreiterrolle der Politik, um Chancengleichheit auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen zu verankern, müssen noch mehr Hürden genommen, Chancen ergriffen und Erfolge erreicht werden. *#EUwomen* rückt Pionierinnen des vereinten Europas und die Frauen, die mit europäischer Politik in deren Fußstapfen getreten sind, in den Vordergrund und will damit inspirieren und Mut machen für noch mehr weiblichen Einfluss bei der Gestaltung unserer Lebensumstände.